

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

36. Jahrgang

Freitag, 03. November 2006

Ausgabe 44

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Infoabend zum Projekt „regionsonne breisgau solar“ am 6. November – Solaranlage auf dem Dach der Schule entsteht

Wie im letzten Gemeindeblatt bereits angekündigt findet am Montag, 6. November, 19.30 Uhr in der Turnhalle der Grund- und Hauptschule ein Infoabend statt, auf dem die Gemeinde Gottenheim und Badenova gemeinsam das Projekt „regionsonne breisgau solar“ vorstellen werden. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Der Gemeinderat Gottenheim hat eine Beteiligung an der Breisgau Solar KG beschlossen, bei dem auch weitere 13 Gemeinden aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald mitmachen. Der Startschuss für das Projekt fiel kürzlich in Pfaffenweiler. Die 14 Kommunen haben sich zusammengefunden, um 500 Kilowatt peak solare Kraftwerksleistung zu installieren. Dazu werden 4.000 Quadratmeter Solarzellen auf Dächern in den einzelnen Kommunen angebracht. In Gottenheim ist geplant, das Dach der Grund- und Hauptschule mit Solarzellen zu belegen.

Umweltbewusste Bürgerinnen und Bürger aus den einzelnen Gemeinden und somit auch aus Gottenheim, haben die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen und somit einen Beitrag zur weiteren Entwicklung der Solarregion zu leisten. Gleichzeitig haben die Teilnehmer am Projekt die Möglichkeit eine gute Rendite zu erwirtschaften.

Zur Finanzierung des 2,5 Millionen Euro teuren Projektes können ökologisch orientierte Bürgerinnen und Bürger Kommanditanteile ab einer Höhe von 1.500 Euro zeichnen. Dabei wird eine Rendite von 5 Prozent auf das eingesetzte Kapital in Aussicht gestellt.

„In Zeiten knapper Kassen bei öffentlichen Haushalten kommt der interkommunale Zusammenarbeit eine immer größere Bedeutung zu. Dieses umweltbewusste Projekt von Badenova hat besonders für unsere Schülerinnen und Schüler aber auch für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde einen hohen pädagogischen Wert. Ich würde mich sehr freuen, wenn viele Gottenheimer sich an diesem großen Bürgerprojekt zur Schonung der Umwelt beteiligen“, betont Bürgermeister Volker Kieber.

Das Projekt wird am Montag, 6. November in der Turnhalle ausführlich erläutert. Bürgermeister Volker Kieber und Vertreter von Badenova beantworten die Fragen der interessierten Bürgerinnen und Bürger. Weitere Informationen gibt es bei der Projektstelle unter Telefon 0761/279-3456, im Internet unter www.regionsonne.de oder per E-Mail unter regionsonne@badenova.de oder im Rathaus.

Narrenzunft Krutstorze Gottenheim feiert Richtfest für das Dach des Narrenbrunnens

Der Narrenbrunnen und die Holzfiguren der Umnarren haben in den vergangenen 24 Jahren sehr gelitten. Derzeit steht der Brunnen an der Umkircher Straße alleine da: Die Figuren wurden abgebaut und werden fachmännisch restauriert. So wird das Dach über das Ensemble, für das am kommenden Sonntag, 5. November, 11 Uhr Richtfest gefeiert wird, vorerst nur den Brunnen vor Regen und Sonne schützen. Die Figuren werden den Treffpunkt der Narren in einigen Wochen wieder vervollständigen.



Zum Richtfest am Sonntag sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Nach einer kleinen Ansprache und Grußworten wird Richtfest gefeiert. Als Gäste werden auch Bürgermeister Volker Kieber und Pfarrer Artur Wagner erwartet. Die Narrenzunft Krutstorze bewirbt die interessierten Bürgerinnen und Bürger rund um den Narrenbrunnen.

Am 7. Februar 1982 wurde der Narrenbrunnen anlässlich des 30jährigen Bestehens der Zunft feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Im Grundstein des Brunnens wurden eine Urkunde, ein Gemeindeblättle und eine Ausgabe der Badischen Zeitung hinterlegt. Eine Kopie dieser hand geschriebenen Urkunde kann heute noch



im Rathaus Gottenheim neben dem Sitzungssaal bewundert werden. Schon bald stellte sich heraus, dass die Brunnenfigur aus Eichenholz, ein geschnitztes Häs der Gottener Krutstorze, ohne Überdachung extrem der Verwitterung ausgesetzt ist. Die Idee, den Narrenbrunnen und die Figuren mit einem Dach zu schützen, nahm in den Reihen der Zunft Gestalt an. Immer wieder wurde in den Protokollen der Narrenzunft vermerkt, dass dringender Handlungsbedarf bestehe. Doch auf die Umsetzung der Überdachung mussten die Mitglieder der Zunft bis heute warten.



Schon im Mai 1991 hatte Klaus König, langjähriges aktives Mitglied der Narrenzunft, seine Pläne erstmals der Narrenzunft und der Gemeinde vorgestellt, doch erst Ende 2003 nach einer Neuordnung in der Narrenzunft kam das Thema wieder auf die Tagesordnung der Vorstandschaft. Im November 2003 richtete Klaus König dann zum ersten Mal Holz für die Überdachung her, doch das Projekt kam leider erneut ins Stocken.

Nach unzähligen Verhandlungen des Zunftmeisters Lothar Schlatter mit Andreas Schupp vom Bauamt der Gemeinde und Bürgermeister Volker Kieber nahm das Projekt in den Jahren 2004 bis 2006 konkrete Formen an. Eine Glas-Stahlkonstruktion wie von der Gemeinde gewünscht und von einem externen Planungsbüro erarbeitet, so stellte sich heraus, wäre aber von der Zunft trotz Zuschuss der Gemeinde nicht finanzierbar gewesen. Gemeinsam mit Zunftmeister Lothar Schlatter und nach weiteren Gesprächen mit der Gemeinde wurde Klaus König beauftragt, seine ersten Entwürfe für ein Dach aus dem Jahr 1989 wieder aus der Schublade zu holen.

Nach der endgültigen Entscheidung des Gemeinderates, die Pläne aus dem Jahr 1989 doch zu verwirklichen, konnte sich Klaus König im Auftrag der Narrenzunft am 6. Mai 2005 wieder an die Arbeit machen. In den vergangenen Wochen und Monaten hat er mit seinen Helfern Peter König und Dirk Schwenninger mehr als 100 Stunden an der Dachkonstruktion gearbeitet. Verwendet wurde altes Eichenholz, das zum Teil mehrere hundert Jahre alt ist. Das Giebeldach der brauchtümlichen Konstruktion wurde mit von Hand gestrichenen Biberschwanzziegeln gedeckt. So ist ein kleines Schmuckstück entstanden, das dem Charakter des Brunnen und der Figuren Rechnung trägt. Diese sollen nach umfassender Restaurierung bald wieder an Ort und Stelle aufgestellt werden: „Der Urnarr am Narrenbrunnen musste 24 Jahre ohne Dach aushalten. Es ist nicht geplant, dass das Dach in den nächsten 24 Jahren ohne Figuren dasteht“, so Klaus König scherzhaft.

Die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim mit Zunftmeister Lothar Schlatter an der Spitze freut sich am Sonntag auf viele gut gelaunte Gäste beim Richtfest am Narrenbrunnen.

Traditionelles Waldfest am Samstag, 18. November 2006

Am **Samstag, 18. November**, ab 10 Uhr findet im Gottenheimer Forst ein traditionelles Waldfest zur Holzversteigerung statt. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, auch Familien mit Kindern, eingeladen. Der Treffpunkt ist wie letztes Jahr am Breitmattweg, Schlag 15. Die Holzversteigerung mit Waldfest steht unter dem Thema „Wald und Holz“.

Dazu wird ein informatives und unterhaltsames Programm für die ganze Familie geboten.

Natürlich kommt auch das leibliche Wohl und die Gemütlichkeit nicht zu kurz. Das Mittagessen daheim kann an diesem Tag gestrost ausfallen. Ab 12 Uhr wird am Lagerfeuer gegrillt. Die Bewirtung übernimmt der Männergesangsverein Gottenheim. Auch an die Kinder ist gedacht: Frau Hagios wird bei gutem Wetter wieder Ponyreiten anbieten. Der Weg zum Waldfest ist ausgeschildert.

Der Tag im Wald beginnt ab 10 Uhr am Breitmattweg, Schlag 15. Dort sollten sich alle Bürgerinnen und Bürger einfinden, die im Winter Brennholz selbst aufbereiten oder kaufen wollen. Bürgermeister Volker Kieber und Revierförster Martin Ehrler werden gegen 10.30 Uhr 23 Durchforstungslose versteigern, bei denen der Anschlagspreis bei 8 - 10 Euro je Ster liegen wird (siehe untenstehende Tabelle). Interessierte sollten sich die Lose schon vor dem Waldfest vor Ort anschauen; die Lose sind an jeder Ecke mit der entsprechenden Nummer gekennzeichnet.

Kronenholz kann beim Waldfest bei Herrn Ehrler ebenfalls angemeldet werden.

Herr Ehrler wird nach dem Stammholzeinschlag im Januar 2007 die Lose für 8 Euro je Ster vergeben. Brennholz, das fertig in Doppelster aufgesetzt ist, wird Herr Dersch für 100 Euro je Doppelster vergeben.

Im Mittelpunkt des Gottenheimer Waldfestes stehen die Information über das Thema „Wald und Holz“ gepaart mit Gemütlichkeit am Lagerfeuer. Herr Ehrler wird ab etwa 13 Uhr eine forstliche Exkursion im Gottenheimer Wald führen, bei der er viel Wissenswertes sagt über die Baumarten und die Gesundheit des Gottenhei-

mer Waldes, Waldfunktionen, Waldbau und die Nutzung des Holzes. Bürgermeister Volker Kieber freut sich auf viele Besucher und ein gelungenes Waldfest.

Wer beim Waldfest verhindert ist, kann seinen Brennholzbedarf übrigens auch bei Revierförster Martin Ehrler unter der Telefonnummer 07665/9 47 24 93 oder Fax 07665/9 47 24 95 anmelden.

Los-Nr.	Menge	Waldort	Anschlag in Euro
1	10 Ster	Schlag 8 im Norden	90,—
2	7 Ster	Schlag 8 im Norden	70,—
	dazu 1 Ster Kronen		
3	8 Ster	Schlag 8 im Norden	70,—
4	11 Ster	Schlag 8 im Norden	120,—
	dazu 3 Ster Kronen		
5	4 Ster	Schlag 8 im Norden	70,—
	dazu 4 Ster Kronen		
6	14 Ster	Schlag 8 im Norden	160,—
	dazu 4 Ster Kronen		
7	18 Ster	Schlag 8 Mitte-West	160,—
8	14 Ster	Schlag 8 Mitte-West	120,—
9	18 Ster	Schlag 8 Mitte	160,—
10	15 Ster	Schlag 2 im Nordosten	130,—
11	25 Ster	Schlag 2 im Nordosten	220,—
	Wegrand Neuweg		
12	16 Ster	Schlag 2 im Norden	140,—
	Wegrand Neuweg		
13	15 Ster	Schlag 2 im Norden	130,—
14	11 Ster	Schlag 2 im Nordwesten	100,—
15	12 Ster	Schlag 2 im Westen	110,—
16	6 Ster	Schlag 2 im Westen	50,—
17	14 Ster	Schlag 2 im Westen	110,—
18	12 Ster	Schlag 3 im Osten	130,—
	dazu 2 Ster Kronen		
19	10 Ster	Schlag 3 im Osten	140,—
	dazu 6 Ster Kronen		
20	4 Ster	Schlag 3 im Osten	30,—
21	5 Ster	Schlag 3 im Nordosten	40,—
22	8 Ster	Schlag 3 im Nordosten	70,—
23	11 Ster	Schlag 3 im Nordosten	100,—



DAS RATHAUS INFORMIERT

Visafreie Einreise in die USA

Wichtige Informationen für Inhaber von Kinderreisepässen oder Kinderausweisen, wenn sie eine Reise in die Vereinigten Staaten planen:

- ★ **Kinderreisepässe**, die vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurden, können für die visafreie Einreise weiterhin benutzt werden.
 - ★ **Kinderreisepässe**, die am oder nach dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurden, können für die visafreie Einreise **nicht** benutzt werden, da diese nicht als elektronische Reisepässe (e-Reisepässe) mit einem integrierten Computerchip ausgestellt wurden. Ein Visum wird benötigt.
- Kinder können jedoch einen regulären elektronischen Reisepass beantragen.
- ★ **Kinderausweise** sind für die visafreie Einreise grundsätzlich **nicht** gültig. Ein Visum wird benötigt.

Alle Reisepässe, die am oder nach dem 26. Oktober 2006 ausgestellt oder verlängert wurden, müssen elektronische Reisepässe (e-Reisepässe) sein, um für Reisen

im Rahmen des Programms für visumfreie Reisen (Visa Waiver Program - VWP) benutzt werden zu können.

Beachten Sie auch bitte, dass deutsche vorläufige Reisepässe grundsätzlich für die visafreie Einreise nicht benutzt werden können, unerheblich, wann diese ausgestellt wurden. Ein Visum wird benötigt.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Stork im Bürgerbüro gerne zur Verfügung, Tel.: 98 11-12.

Bürgermeisteramt

2. Gottenheimer Weihnachtsmarkt am dritten Adventwochenende – Interessierte können sich bis 17. November anmelden

Der 2. Gottenheimer Weihnachtsmarkt wird wieder am dritten Adventwochenende stattfinden. Die Vorbereitungen dafür haben bereits begonnen. So wurden die Stände aus Staufen geordert, sie sind am 17. Dezember für Gottenheim reserviert. Erich Lauble und Jürgen Steiner haben sich wieder bereit erklärt, gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung, die Organisation des Marktes zu übernehmen. Damit es ein so gemütlicher und schöner Weihnachtsmarkt wird, wie bei der Premiere im vergangenen Jahr, hoffen die Veranstalter wieder auf viele Teilnehmer mit weihnachtlichen Angeboten. Vereine, Gruppen und Privatpersonen, die auf dem Weihnachtsmarkt etwas verkaufen oder Kulinarisches anbieten wollen, können sich anmelden bis Freitag, 17. November im Rathaus bei Frau Stork, Telefon 07665/98 11-12, E-Mail: meldeamt@gottenheim.de. Auch musikalische oder andere Beiträge zur Unterhaltung der Gäste sind willkommen. Falls Interesse bei den Anbietern besteht, kann der Weihnachtsmarkt nach Absprache auch auf zwei Tage ausgedehnt werden (Samstag, 16. Dezember und Sonntag, 17. Dezember).



ABFALLENTSORGUNG

Ausgabestelle der Gelben Säcke

Zum 01.09.2006 hat die Firma Meier Entsorgung GmbH die Abfuhr der Gelben Säcke übernommen. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender.

Ab dem 01.01.2007 erfolgt wieder eine Grundverteilung an alle Haushalte mit Gelben Säcken. Während dieser Übergangszeit können Sie weitere und benötigte Bedarfssäcke im Bürgerbüro des Rathauses abholen, jedoch nur **1 Rolle** pro Haushalt.

Die Allgemeine DSD-Reklamationshotline für Gelbe Säcke und auch Glas lautet einheitlich 0180/1 00 08 85. Diese Nummer können Sie seit dem 01.09.2006 erreichen und steht auch ab sofort im Gemeindeblatt wöchentlich auf der letzten Seite. Bei eventuellen Fragen wenden Sie sich bitte an die ALB, Frau Wisser, Tel.: 0761/21 87-88 15 oder an Frau Stork, Tel.: 98 11-12.

*Bürgermeisteramt,
Abfallwirtschaft Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald*

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald informiert:

Wenn Sie im nächsten Jahr ein anderes Abfallgefäß benötigen, sollten Sie bis spätestens 30.11.2006 einen entsprechenden Antrag einreichen. Ansonsten ist es der Abfallwirtschaft des Landkreises aus logistischen Gründen nicht mehr möglich, den Austausch der Abfallbehälter zum Jahresanfang 2007 zu gewährleisten. Änderungsanträge und weitere Informationen erhalten Sie über die Gemeindeverwaltung oder direkt bei der Abfallwirtschaft des Landkreises, Frau Wisser, Tel.: 0761/21 87-88 15.

Der Antrag kann bei der Gemeindeverwaltung abgegeben oder direkt an die Abfallwirtschaft des Landkreises per Brief (ALB, Stadtstr. 2, 79104 Freiburg) oder per Fax (0761/21878899) geschickt werden.

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.
Herausgeber:
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber;
für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:

Primo-Verlagsdruck, Postfach 2227,
78328 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771/9317-0, Telefax: 07771/9317-40,
e-mail: info@primo-stockach.de,
Homepage: www.primo-stockach.de



KINDER- UND JUGENDARBEIT



Jugendclub Gottenheim e.V.

14.12.2006 Uhr Märchen auf Rollen

Wir besuchen dieses Jahr die Rollsportabteilung der Freiburger Turnerschaft. Alljährlich studieren die Rollkünstler der FT ein Märchen auf Rollen ein. Dieses Jahr spielen sie „Die Brüder Löwenherz“ von Astrid Lindgren.

Termin: 14.12.2006

Dauer: 16.15 – ca. 20.30 Uhr

Treffpunkt: 16.15 Uhr am Bahnhof Gottenheim

Alter: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Maximal: max. 20 Schüler

Kosten: Schüler ohne Regiokarte 9,00 Euro / Schüler mit Regiokarte 8,00 Euro

Anmeldung: bei Clemens Zeissler

18.11.2006 Spiele ohne Grenzen

Unter dem Motto „Spiele ohne Grenzen“, findet am 18.11. ab 10.00 Uhr ein Tag voller Überraschungen in der Turnhalle Gottenheim statt. Wir spielen in Gruppen gegeneinander Geschicklichkeits- und Wis-

sensspiele, Langweilig wird es sicherlich in keinem. Selbstverständlich gibt es auch tolle Preise für die Sieger.

Termin: 18.11.2006

Dauer: 10.00 – 17.00 Uhr

Treffpunkt: 10.00 Uhr Turnhalle Gottenheim

Alter: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Maximal:

Kosten: 3,- Euro

Anmeldung: bei Clemens Zeissler

Veranstaltungen im November

27.10. – 05.11.2006 Herbstferienprogramm

10.11.2006 Jugendtreff

11.11.2006 St. Martinsumzug

18.11.2006 Spiele ohne Grenzen

Veranstaltungen im Dezember

02.12.2006 Laguna Badeland Weil am Rhein

09.12.2006 Partytime

14.12.2006 Märchen auf Rollen

22.12.2006 Jugendtreff

27.12.2006 Nachtwanderung

Kontakt:

Clemens Zeissler; 1. Vorsitzender
Maienstraße 13, 79288 Gottenheim, Telefon: 07665/93 95 54, Handy: 0151/17 44 13 17, Mail: Clemens-Zeissler@web.de

!!! Neue Homepage, Neue Adresse!!!

Neues über den Jugendclub erfährt Ihr auch im Internet unter <http://www.jugendclub-gottenheim.de>.

Die Vorstandschaft



Freiwillige Feuerwehr Gottenheim

Am Montag, 06. November 2006, findet um 19.00 Uhr eine gemeinsame Probe statt.

Um pünktliches und vollständiges Erscheinen wird gebeten.

Hubert Maurer, Kommandant



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Kath. Pfarrgemeinde St. Stephan Gottenheim

Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim

Tel. 07665/9 47 68-10, Fax 07665/9 47 68-19, E-Mail:

pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Notrufhandy Tel. 0176/67 24 61 36 (in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 03.11.2006

19.00 Uhr Bötzingen St. Laurentius: Tazé-Gebet

Samstag, 04.11.2006

14.00 Uhr Bötzingen St. Alban: Feier der Goldenen Hochzeit von Anna und Paul Herz

18.30 Uhr Eichstetten St. Jakobus: Eucharistiefeier

Sonntag, 05.11.2006

9.00 Uhr Gottenheim St. Stephan: Eucharistiefeier mitgestaltet vom Musikverein für alle verstorbenen Mitglieder

10.30 Uhr Umkirch Mariä Himmelfahrt: Eucharistiefeier als Jugendgottesdienst mitgestaltet vom GoUmBoEi-Team

14.30 Uhr Gottenheim St. Stephan: Rosenkranz

18.00 Uhr Gottenheim St. Stephan: Kirchenkonzert des Männergesangsvereins mit den Marcher Chören

Dienstag, 07.11.2006

9.00 Uhr Umkirch Mariä Himmelfahrt: Eucharistiefeier

18.30 Uhr Bötzingen St. Laurentius: Eucharistiefeier

Hl. Messe für Anna Ambs

Mittwoch, 08.11.2006

18.30 Uhr Gottenheim St. Stephan: Eucharistiefeier

Hl. Messe für Peter Fütterer, Helmut Reule, Sr. Gerburgis und Angehörige; im Gedenken an Artur Rösch und Eltern Ottilie und Ludwig Rösch

Donnerstag, 09.11.2006

Bitte beachten Sie:

17.30 Uhr Eichstetten St. Jakobus: eucharistische Anbetung

18.00 Uhr Eichstetten St. Jakobus: Rosenkranz

18.30 Uhr Eichstetten St. Jakobus: Eucharistiefeier

Freitag, 10.11.2006

9.00 Uhr Umkirch Mariä Himmelfahrt: Eucharistiefeier

19.00 Uhr Bötzingen St. Laurentius: Tazé-Gebet

Samstag, 11.11.2006

18.30 Uhr Bötzingen St. Laurentius: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst
Hl. Messe für Alfred und Theresia Ambs und Josef und Gerda Zeiser

Sonntag, 12.11.2006

9.00 Uhr Gottenheim St. Stephan: Eucharistiefeier

Hl. Messe für Friedrich Streicher und Eltern; im Gedenken an Berta und Friedrich Hagios und Sohn Fritz

10.30 Uhr Umkirch Mariä Himmelfahrt: Eucharistiefeier

14.30 Uhr Gottenheim St. Stephan: Rosenkranz

19.00 Uhr Umkirch Mariä Himmelfahrt: Wort-Gottes-Feier zur Eröffnung der Glaubenswoche

Aktuelle Termine:

Dienstag, 07.11.2006

16 - 18 Uhr Gottenheim, Kindergarten: Die Pfarrbücherei ist geöffnet

20.00 Uhr Umkirch, Pfarrzentrum: Probe des Projektchors zur Glaubenswoche

Mittwoch, 08.11.2006

10 - 12 Uhr Gottenheim, Gemeindehaus St. Stephan: Treffen der Mutter-Kind-Gruppe



FLAGGE ZEIGEN! Der Jugend- gottesdienst 2006

So, 05. 11. -10:30 Uhr

Katholische Kirche Umkirch

Gestaltet von GoldenBaEl

Die Oberministranten der SechARGEebeit Gottenheim



Termine für die Erstkommunion 2007
Abgabe der Anmeldungen: 07.11.2006 in den Pfarrbüros.

Treffen der Gruppenleiter/innen:
08.11.2006 um 20.00 Uhr in Bötzingen,
Pfarrsaal St. Urban, Hauptstr. 74

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht
Bibelgesprächskreis im Haus Iñigo, Bötzingen, Hauptstraße 35

Treffen: jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr -
08.11., 22.11., 13.12.2006

Ort: Haus Iñigo, Hauptstraße 74,
Bötzingen

Leitung: Sr. Willibalde Jaeger SspS

Als Vorbereitung auf das Weihnachtsspiel wollen wir uns an diesen Abenden mit den ersten beiden Kapiteln des Lukas-Evangeliums, d.h. mit dem "Vorwort" und der "Vorgeschichte" befassen.

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr, Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Telefon 07665/9 47 68-10, Telefax 07665/9 47 68-19, E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10.00 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-11, Fax 07665/9 47 68-19, E-Mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindefereferent Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon 07665/9 47 68-32, Fax 07665/9 47 68-39, E-Mail:

cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindefereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr
Telefon 07665/9 47 68-12, Telefax 07665/9 47 68-19, E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Einladung zur Buchausstellung der Pfarrbücherei und der Mutter-Kind-Gruppe Gottenheim

Am **Sonntag, den 12.11. und Montag, den 13.11.06** findet jeweils um 14:00 bis 17:30 Uhr die Ausstellung im Gemeindehaus St. Stephan (Hauptstraße) in Gottenheim statt.

Es können Bücher, CDs, Spiele und Kalender für Groß und Klein bestellt und z.T. direkt erworben werden.

Wer aber nur Lust auf eine Tasse Kaffee, selbstgebackenen Kuchen oder eine leckere Waffel hat, ist selbstverständlich herzlich willkommen.

Für die Kinder stehen Kinderschminken und ein Angelspiel auf dem Programm.

Der Erlös von Kaffee und Kuchen kommt der Mutter-Kind-Gruppe Gottenheim zu Gute. Die Pfarrbücherei erhält 20% der Verkaufssumme der Ausstellung für den Erwerb neuer Bücher und Spiele.

Es freuen sich auf möglichst viele kleine und große Besucher
die Mutter-Kind-Gruppe Gottenheim und das Team der Pfarrbücherei



DIE SCHULE INFORMIERT

"Wir teilen" ist das Motto des diesjährigen Martinimarktes der Grund- und Hauptschule Gottenheim, der am **14. November 2006** in der Schule stattfinden wird.

Der Markt beginnt um 10.00 Uhr mit einer Vorführung einzelner Klassen in der Turnhalle. Danach startet der Flohmarkt um 10.45 Uhr und endet um 12.00 Uhr.

Der Erlös des Martinimarktes geht dieses Jahr an eine Grund- und Berufsschule in Ecuador.

J. Rempe, Rektorin

DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

SensoPart-Chef Dr. Theodor Wanner ist Unternehmer des Jahres in Südbaden



Aus 30 Unternehmern aus der Region wurden die drei Unternehmer des Jahres 2006 gewählt. Auch Dr. Theodor Wanner, Chef des Sensorenherstellers SensoPart gehört dazu. Bürgermeister Volker Kieber freut sich über die Auszeichnung Wanners, der in Gottenheim ein vorbildliches Unternehmen führt. „Wir sind stolz, dass ein zukunftsorientiertes Unternehmen wie SensoPart sich in unserem Gewerbegebiet angesiedelt hat“, so Kieber. Das Unternehmen werte das Gottenheimer Gewerbegebiet Nägelsee auf und schaffe hoch qualifizierte Arbeitsplätze. „Ich gratuliere Dr. Wanner zu dieser Auszeichnung“, betont Bürgermeister Kieber. Kieber hofft, dass das Unternehmen auch weiterhin eine so erfolgreiche Entwicklung nehmen wird.

Die Preisverleihung für die Unternehmer des Jahres bildet den festlichen Auftakt zur zweiten Auflage von Südbadens erster

Messe für Arbeit und berufliche Qualifikation marktplatz: ARBEIT SÜDBADEN, die am Donnerstag, 16. November um 10 Uhr Ihre Tore für Berufsein- und umsteiger öffnet und die mit über 100 Ausstellern und bei freiem Eintritt dazu einlädt, sich einen Überblick über Arbeitgeber, Aus- und Weiterbildungschancen und Existenzgründung in der Region Südbaden zu verschaffen. Die Messe für Arbeit und berufliche Qualifikation in Südbaden vom 16. bis 18. November 2006, ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Zur hochkarätigen Jury bei der Wahl zum Unternehmer des Jahres gehörten unter anderem Landrat Jochen Glaeser, Prof. Dr. Dr. Wolfgang Jäger, Rektor der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Otto Neideck, 1. Bürgermeister der Stadt Freiburg, und Innungsoberrmeister Bernd Schwär von der Schreiner-Innung Freiburg.



Die Vorschläge für die Nominierungen kamen aus den Reihen der Jury. Zu den Kriterien für die Preisvergabe zählen unter anderem das jeweilige Engagement in Sachen Arbeitsplätzen und Ausbildung, die Innovationsfreudigkeit der Unternehmer und der wirtschaftliche Erfolg.

Neben Dr. Theodor Wanner wurden auch Burkart Knospe, Vorstandsvorsitzender der Testo AG, Lenzkirch und Brunhilde Rauscher-Doll, Geschäftsführerin der Fahrzeugbau GmbH, Oppenau zu Unternehmern des Jahres in Südbaden gewählt.

Dr. Theodor Wanners Unternehmen SensoPart Industriesensorik GmbH, mit Sitz in Gottenheim und Wieden/Schwarzwald wurde 1994 gegründet und gehört mittler-

weile zu den innovativen Unternehmen der Branche. SensoPart wurde bereits mehrfach für Produktinnovationen und kundenfreundliche Lösungen ausgezeichnet. Neben dem ursprünglichen Kerngeschäft mit optischen Standardsensoren betätigt sich SensoPart zunehmend auch auf dem stark wachsenden Markt der industriellen Bildverarbeitung. Das Unternehmen investiert erfolgreich mehr als der Branchendurchschnitt in die Entwicklung neuer Produkte. Das starke Wachstum, das sich vor allem auch in der Schaffung von Arbeitsplätzen zeigt, führte 2001 zur Kapazitätserweiterung durch einen Neubau in Gottenheim, der bereits 2004 vergrößert wurde. Der Anteil an Auszubildenden liegt über 10 Prozent, 2006 wurde die Belegschaft um 10 Prozent aufgestockt, weitere Neueinstellungen sind geplant.



Zu Martini!
Deutsche Gänse
Frisch aus dem Ofen

servieren wir Ihnen
vom 10.11. bis 12.11. 2006

Auf Ihre Reservierung freut sich
Familie A. Klarmann
79288 Gottenheim
Hauptstr. 58
Tel: 07665/940507



DIE VEREINE INFORMIEREN

SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

Vorschau auf die Spiele des SV Gottenheim

Samstag, 04.11.06

Damen II - SG Gottenheim/Merdingen - SV Munzingen, 17.00 Uhr
B - SG Gottenheim/Bötzingen - VFR Merzhäuser, 15.00 Uhr
G-Junioren Turnier in Gottenheim, 10.30 Uhr

Unsere Mannschaft startete konzentriert und erkämpfte ein 0:0 gegen Merdingen, gegen die sie bisher immer verloren hatten. Das 2. Spiel gegen Breisach III gewannen sie mit 7:0 überlegen, hierbei konnte sich fast jeder Spieler über ein geschossenes Tor freuen. Das letzte Spiel gegen Breisach II ging 0:2 verloren. Jakob, Jonas, Julian, Nico, Niklas, Nils, Sebastian und Yanik werden von Turnier zu Turnier besser!

Wir würden uns freuen, wenn uns am Samstag, den 04.11. ab 10:30 Uhr bei unserem Heimturnier viele Zuschauer unterstützen würden.

Lukas Danner und Andreas Isele

Sonntag, 05.11.06

A - SG Au-Wittnau - SG Gottenheim/Bötzingen, 10.45 Uhr
II - SV Breisach - SV Gottenheim, 12.30 Uhr
I - SV Breisach - SV Gottenheim, 14.30 Uhr
Beim SV Breisach muss der SV Gottenheim eine konzentrierte Leistung abrufen um die Tabellenführung zu behaupten. Gerade Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel sind gegen den Tabellenführer immer besonders motiviert. Dies muss für uns Warnung genug sein.

Liebe Zuschauer, bitte unterstützen Sie uns zahlreich bei diesem Auswärtsspiel.

Vielen Dank.

Fredy Ludwig, Trainer SV Gottenheim I

Dienstag, 07.11.06

C - SG Gottenheim/Bötzingen - Freiburger FC II, 17.30 Uhr

Mittwoch, 08.11.06

D - SV Gottenheim - SV Munzingen, 18.00 Uhr

Ergebnisdienst des SV Gottenheim

Freitag, 27.10.06

E - FC Wolfenweiler/Schallstadt - SV Gottenheim 6:1
Trotz der deutlichen und verdienten Niederlage war es eine kämpferische Klasseleistung unserer Jungs gegen den wirklich sehr starken Tabellenzweiten aus Schallstadt/Wolfenweiler. Unsere Spieler versuchten alle besprochenen Vorgaben der Trainer umzusetzen und hatten in Ihrem Torwart Patrick Rötteler den überragendsten Spieler. Leider musste man die klare Überlegenheit der Spieler aus Schallstadt/Wolfenweiler, mit Ihrem unheimlich starken Spieler Nr. 10, neidlos anerkennen und hatte dennoch einige sehr schöne Spielzüge unseren treuen Fans vorzuzeigen. Wir konnten auch als einige der wenigen Gegner von Schallstadt/Wolfenweiler dem guten Torwart sein fünftes Gegentor in Form eines von Thomas Zwick direkt verwandelten Eckballes einschließen. Unsere Mannschaft hat tolle Moral bewiesen und den Zuschauern ein begeisterndes Match geboten.
Torschütze: Thomas Zwick

Samstag, 28.10.06

A - SG Gottenheim/Bötzingen - SG Opfingen 4:2
B - SG Gottenheim/Bötzingen - SF Eintracht Freiburg II 0:5

C - SG Opfingen - SG Gottenheim/Bötzingen 4:0
D - SC Holzhausen - SV Gottenheim 2:1
Hoch motiviert durch den letzten Sieg fuhr unsere Mannschaft nach Holzhausen. Man ging sehr diszipliniert und konzentriert ins Spiel. Nach anfänglichem Abtasten lagen die Feldvorteile mehr und mehr bei unserem Team. Man konnte dem Gegner das Spiel aufzwingen und kam zu etlichen guten Torchancen. Eine davon nutzte Moritz in der 18. Minute zur verdienten 0:1 Führung. Im weiteren Verlauf versäumte man es aber aus den vielen klaren Chancen weitere Tore zu erzielen und somit das Spiel schon vorzeitig zu entscheiden. Dabei wurden die so genannten "hundertprozentigen" zu leichtfertig und phasenweise zu überhastet vergeben. Dies sollte sich während des Spielverlaufs noch rächen! Die zweite Hälfte war das krasse Gegenteil von Halbzeit eins. Nun nahm der SC Holzhausen das Heft in die Hand und wurde von Minute zu Minute überlegener. Das lag aber nicht daran, dass der SC Holzhausen stärker bzw. besser war, sondern das unsere Mannschaft vollkommen nachließ. Mittelfeld und Abwehr waren nicht mehr sortiert, keiner spielte seine Position mehr so konsequent wie in der ersten Halbzeit. Es war von außen schon früh abzusehen, dass es so nicht mehr lange weitergeht, bis der Ausgleichstreffer fällt. Und es kam wie es kommen musste, in der 48. Minute fiel der Anschlussstreffer. Mit diesem einen Punkt hätte man zwar auch noch "leben" können, aber es kam noch schlimmer. Sieben Minuten vor Ende der Partie gelang den Holzhausenern sogar noch der Siegtreffer zum 2:1.

Man kann Spiele verlieren, aber dieses hätte man auf keinen Fall verlieren dürfen!!!

Wir sind schon ein bisschen enttäuscht!

Eure Trainer Rainer + Bernd



Damen II - TUS Obermünstertal -
SG Gottenheim 3:1
Torschützin: Linda Baldinger

In einem kampf- und körperbetonten Spiel verlor unsere Mannschaft das Auswärtsspiel gegen Obermünstertal mit 3:1. Dabei konnte unsere Mannschaft in den ersten 20 Minuten überzeugen und ging durch ein Tor von Linda Baldinger mit 1:0 in Führung. In der Folgezeit nahmen die Spielanteile der Gastgeber enorm zu und unsere Abwehr geriet zunehmend unter Druck. Dank einer sehr guten Abwehrleistung konnte die knappe Führung in die Halbzeitpause gerettet werden. Dabei hatte Sarah Lay zum Ende der ersten Halbzeit noch eine sehr gute Möglichkeit, die Führung auf 2:0 zu erhöhen. Dies hätte sicherlich den weiteren Spielverlauf maßgeblich zu unseren Gunsten beeinflusst. In der zweiten Halbzeit setzten die Gastgeber massiv ihr druckvolles Spiel fort. Obermünstertal agierte auf dem kleinen Hartplatz mit weiten Bällen und kam so immer wieder zu Torchancen. Mit einem unberechtigten Foulelfmeter glich Obermünstertal aus. Diese Fehlentscheidung gab dem Spielverlauf eine Wende und stärkte die gastgebende Mannschaft. Die Enttäuschung unserer jungen Spielerinnen spiegelte sich in der nachlassenden Konzentration wider. Als Folge konnte Obermünstertal die Feldüberlegenheit erhöhen und noch zwei weitere Tore erzielen. Unsere Spielerinnen haben sich dennoch wacker geschlagen und sind um eine Erfahrung reicher.

Aufstellung:

L. Adler
L. Rinderle, S. Isele, C. Schwab, B. Gippert
St. Erschig, A. Süßle, L. Baldinger, K. Erschig
D. Leberer (V. Bitterer), S. Lay

Damen - SV Oberkirch -
SV Gottenheim 2:4

Im Topspiel um die Tabellenführung ging der Gastgeber schon in der 1. Minute mit 1:0 in Führung. Danach erspielten sich die Gottenheimer Spielerinnen gute Chancen heraus u.a. Pfostenschuss, aber zur Halbzeit blieb es bei der knappen Führung. In der 65. Minute erzielte Esther Merkle den verdienten 1:1 Ausgleichstreffer. Danach kamen die Gäste aus Gottenheim immer mehr in Fahrt und zogen auf 1:4 davon. Alles in allem ein verdienter Auswärtserfolg.

Tore: 2x S. Kniffel, 1x E. Richaud, E. Merkle.

Sonntag, 29.10.06

II - SV Gottenheim - SV Achkarren 3:7
I - SV Gottenheim - SV Achkarren 1:1

Mit dem SV Achkarren kam die erwartete starke Gastmannschaft nach Gottenheim. In der ersten Halbzeit war zunächst die Gästeelf agiler und hatte hierbei auch die besseren Chancen. Eine dieser Chancen konnte unser Goalie Dennis Linne förmlich von der Linie kratzen. Der Ball war zuvor vom Pfosten auf die Torlinie zurückgesprungen. In dieser Situation hatte der SVG das Glück auf seiner Seite, da neutrale Zuschauer den Ball eindeutig im Tor sahen. Das Spiel unserer Mannschaft

kam einfach noch nicht richtig in Schwung. Die Gäste spielten ihrerseits munter nach vorne und konnten einen schön vorgetragenen Angriff zur verdienten Pausenführung verwerten.

Im zweiten Abschnitt kam mit Tobias Maurer ein frischer Wind in unser Spiel. Diese Einwechslung sollte sich bald bemerkbar machen, denn nun liefen auf unserer rechten Angriffsseite einige schöne Angriffe über Florian Stelzer und Tobias Maurer. Der gut aufgelegte Markus Morath und der kämpferische Benjamin Briem erhöhten das Tempo auf unserer linken Angriffsseite. Der Gat sah sich nun zunehmend in seiner Spielhälfte eingeschnürt. Einige gute Chancen blieben jedoch ungenutzt und so musste wieder mal ein Freistoß unseres Experten Florian Stelzer für Ausgleichstreffer sorgen. Durch diesen sehenswerten Treffer wurden neue Energien freigesetzt, denn nun rollte Angriff über Angriff auf das Gästetor. Als sich der Gästelibero nur noch mit einem Foul ist höchsten Not zu helfen wusste, ahndete der Schiedsrichter dies mit einer gelben Karte. Gleichbedeutend war für den Gästelibero das Spiel beendet, da dieser bereits zuvor gelb gesehen hatte. Unsere Mannschaft wollte nun den Siegtreffer und zeigte endlich wieder Laufbereitschaft und Siegeswillen. Der Gästegoalie konnte einen Hammer von "Musti" Morath aus 22 Metern gerade noch parieren. Leider musste Florian Stelzer in dieser Drangperiode das Spielfeld mit gelb-rot verlassen. Der schwach pfeifende Referee hatte nun einige Fehlentscheidungen hintereinander und brachte zunehmend Hektik in das ansonsten faire Spiel. In der Nachspielzeit übersah er ein klares Handspiel eines Gästespielers, um dann in der darauf folgenden Spielszene einen Foulelfmeter gegen unsere Mannschaft zu pfeifen. Diese Fehlentscheidung hätte uns fast noch um einen verdienten Punktgewinn gebracht, doch Dennis Linne parierte den Strafstoß und sicherte diesen wichtigen Punkt.

Fazit:

Unsere Mannschaft erkämpfte und erspielte sich einen verdienten Punktgewinn. Der Gast entführte verdientermaßen einen Punkt und war ein starker Gegner. Besonders erfreulich war, dass unsere Mannschaft ihre Stärken gerade im zweiten Abschnitt unter Beweis stellte und alte Tugenden aufleben ließ.

Clubheim-Info

Am 5. November Schlachtplattessen im Clubheim.

Bitte reservieren unter Tel.: 69 37.

Familie Schneider und Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Musikverein Gottenheim

Jahresgedächtnismesse für unsere verstorbenen Mitglieder

Sehr geehrte Einwohnerschaft, liebe Vereinsmitglieder, liebe Angehörige, am **Sonntag, den 05.11.2006 um 9.00 Uhr** findet in unserer **St. Stephans Kirche** der Gedenkgottesdienst für unsere im vergangenen Jahr und bis jetzt verstorbenen aktiven und passiven Mitglieder statt:

Albertine Schmidle, Franz Maurer, Ida König, Rudi Auschra, Rosa Heß, Willibald Schott.

Musikverein Gottenheim e.V.
Lothar Dangel



MGV „Liederkrantz“ Gottenheim

Einladung

Liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Sangesfreunde!

Die Gruppe Tuniberg/March des Breisgauer Sängerbundes lädt am **Sonntag, 5. November 2006**, zu einem geistlichen Konzert ein.

Das Kirchenkonzert wird vom Männergesangsverein "Liederkrantz" Gottenheim in unserer Pfarrkirche St. Stephan ausgerichtet. Teilnehmende Vereine sind:

MGV Frohsinn Merdingen
Gem. Chor Mengen
Männerchor Umkirch
Montagschor Lehen
MGV Neuershausen
GV Frohsinn Hausen
MGV Liederkrantz Gottenheim

Hierzu laden wir Sie, liebe Sangesfreunde, recht herzlich ein.

Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr.

Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden kommen der Pfarrkirche St. Stephan in Gottenheim zugute.

Im Anschluss an das Konzert wird zu einem geselligen Umtrunk mit Imbiss und Ausklang in die Gymnastikhalle der Grund- und Hauptschule Gottenheim für alle Zuhörer und mitwirkende Sängerinnen und Sänger eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Männergesangsverein "Liederkrantz"
Gottenheim
Walter Hess
1. Vorstand



Landfrauenverein Gottenheim

Liebe Landfrauen, die Halle ist am Montag, den 06.11.2006 schon belegt.

Die Gymnastik beginnt deshalb erst am **13.11.2006** um 19.30 Uhr. Aber dann klappt's.

Mit herzlichen Grüßen
Die Vorstandsfrauen



Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Gottenheim

Am **Montag, 06.11.2006**, findet um 20.00 Uhr im DRK-Raum ein gemeinsamer Dienstabend statt.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Die Bereitschaftsführung

Sozialverband VdK

Ortsverband Gottenheim informiert: Infobroschüre zur Kinder-Reha

Krankheiten im Kinder- und Jugendalter können die Entwicklung eines Kindes erheblich beeinträchtigen. Die Krankheitsfolgen können unter Umständen sogar bis ins Erwachsenenalter bestehen bleiben und die spätere Lebensqualität und Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Um dies

zu verhindern, bietet die Deutsche Rentenversicherung unter bestimmten Voraussetzungen spezielle Rehabilitationsleistungen für Kinder an. Hierüber informiert eine neue Broschüre, die im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.bund.de kostenlos heruntergeladen oder auf diesem Wege bestellt werden kann. Diese Infobroschüre, die im Januar 2006 in erster Auflage erschienen ist, erläutert die speziellen Leistungen der Kinder-Reha und zeigt die Fälle auf, wann sie für ein Kind in Frage kommen können.

St.-Martinsteam 2006

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern und Freunde des Martinsumzugs, am 11.11.2006 findet um 18.00 Uhr wieder ein Martinsumzug statt. Treffpunkt ist der Schulhof. Von dort aus laufen wir über die Schulstraße, überqueren die Hauptstraße,

die momentan für den öffentlichen Verkehr gesperrt ist, und laufen dann über die Tuniberstraße hinauf bis zum Beginn der ehemaligen Radrennstrecke, so wie wir vor zwei Jahren schon einmal gelaufen sind. Der Musikverein Gottenheim wird uns wieder begleiten.

Bitte denken Sie daran, einen Trinkbecher für sich und Ihre Kinder mitzunehmen.

Traditionell wird es wieder Martinsbrezeln geben sowie Glühwein und für die Kinder einen Kinderpunsch. Der Jugendclub wird Grillwürste verkaufen. Des Weiteren möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Eltern die volle Verantwortung für ihre Kinder tragen und diese nicht alleine zum Laternenumzug schicken sollen.

Wir freuen uns auf einen schönen Umzug.
Das St.-Martinsteam 2006



VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

Auskünfte und Anmeldungen:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen, Telefon 07663/93 10 20, Fax: 07663/93 10 33, e-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de, Internet: www.vbwboetzingen.de

Folgende Kurse beginnen:

Bötzingen:

300.170 Lebensqualität im Alter 50 plus
Dienstags, ab 07.11.2006, 15.00 - 17.15 Uhr, 7 x, Alte Bücherei

Senioren-gymnastik

Dienstags, ab 07.11.2006, jew. 9 x, Festhalle

302.250: 9.00 - 10.00 Uhr

302.260: 10.00 - 11.00 Uhr

205.170 Acrylmalerei für Anfänger und bisherige Teilnehmer

Vorbesprechung: Mittwoch, 08.11.2006, 19.30 Uhr

Kurs: Mittwochs, ab 15.11.2006, 19.30 - 22.00 Uhr r 5 x. Realschule, Raum 101

605.050 Acrylmalerei für Kinder von 4 - 7 Jahren

Vorbesprechung: Mittwoch, 08.11.2006, 14.30 Uhr Kurs:

Mittwochs, ab 15.11.2006, 14.30 - 16.00 Uhr, 4 x. Realschule, Raum 101

605.060 Acrylmalerei für Kinder von 8 - 12 Jahren

Vorbesprechung: Mittwoch, 08.11.2006, 17.00 Uhr

Kurs: Mittwochs, ab 15.11.2006, 16.30 - 18.30 Uhr, 5 x, Realschule, Raum 101

501.040 Einführung in die Erstellung von Präsentationen mit MS Powerpoint.

Mittwochs, ab 08.11.2006, 19.00 - 21.00 Uhr, 4 x, Realschule, Multimediaraum, 2. OG, Raum 203

In Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Freiburg

106.060 Mit "EFFEKT" erziehen

Donnerstags, ab 09.11.2006, 20.00 - 22.00 Uhr, 5 x, Dachgeschoss der Kinderkrippe, Kindergartenstr. 2

600.180 Fit in Algebra?

Freitags, ab 10.11.2006, 15.00 - 16.30 Uhr, 6 x, Alte Bücherei - voll belegt -

Eichstetten:

301.040 Autogenes Training - Kompaktkurs

Montags, ab 06.11.2006, 18.45 - 20.15 Uhr, 6 x, Schule

206.270 Töpfern

Dienstags, ab 07.11.2006, 19.30 - 22.00 Uhr, 5 x, Schule, Werkraum, UG

606.090 Keilrahmen plastisch gestalten für Kinder ab 8 Jahre

Dienstag/Donnerstag, 07.11./09.11.2006. 14.00 - 15.45 Uhr, 2 x, Zehntscheuer, EG

In Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein Eichstetten e.V.

100.140 Jiddische Lieder

Freitag, 10.11.2006, Aula der Schule

300.140 Reiki-I-Seminar

Samstag/Sonntag, 11.11./12.11.2006, 11.00 Uhr, 2 x, Schule, EG

Gottenheim:

107.070 Auch Männer leben Emotionen

Montag, 06.11.2006. 18.30 - 22.00 Uhr, 1 x, Schule

107.080 Die wunderwirkende Macht des Unterbewusstseins

Dienstag, 07.11.2006, 18.30 - 22.00 Uhr, 1 x, Schule

107.090 Was Frauen stark macht!

Mittwoch, 08.11.2006, 18.30 - 22.00 Uhr, 1 x, Schule

104.030 Flexible und rentable Geldanlagestrategien

Donnerstag, 09.11.2006, 18.30 - 21.30 Uhr, 1 x, Schule

Beim Kursleiter:

606.080 Vom Wachs zur Kerze für Kinder ab 6 Jahre

Dienstag, 07.11.2006. 15.00 - 17.00 Uhr, 1 x, Aloke Kerzenwerkstatt, Hirschstr. 12, Vogtsburg-Oberbergen

Berge, Wiesen, Moore, blauer Himmel mit Nordic Walking durch jedes Terrain

302.220 Mittelschwere Tour

Samstag, 11.11.2006, 9.00 - ca. 14.30 Uhr, 1 x, Treffpunkt: 9.00 Uhr Freiburg, Hauptbahnhof

Kletterkurs für Einsteiger an Indoorkletterwand

Samstag, 11.11.2006, Treffpunkt: 10 Minuten vor Kursbeginn Sport Bohny, Klarastr. 100, Freiburg i. Br., Haupteingang zum Sportgeschäft

302.430 Kids 7 -11 Jahre: 10.00 -12.00 Uhr, 1 x

302.440 Jugend/Erwachsene ab 12 Jahre: 12.30 -14.30 Uhr, 1 x



ALLGEMEINE Bürgerinformation

Jahrgangstreffen des Jahrgangs 1946 zum 60.sten

„Dabei sein ist alles“ – dieses Motto hatten die Frauen und Männer des Jahrgangs 1946 über ihr Treffen zum 60.sten Geburtstag gestellt. Am vergangenen Samstag, 28. Oktober trafen sich die Schulkameraden von einst im Feuerwehrhaus, wo ihr Wandertag im Schwarzwald startete. Zum letzten Mal waren die Frauen und Männer vor 20 Jahren in so großer Zahl zusammengekommen; das 50jährige musste ausfallen.

Dieses Jahr hatte Dieter Hagios wieder die Organisation übernommen. Er konnte 14 ehemalige Schulkameraden beim Empfang im Gottenheimer Feuerwehrhaus begrüßen, die sich gerne zum Erinnerungsfoto aufstellten. Dann traten die Kameraden die Fahrt nach Seebruck an. Die sich anschließende Wanderung mit Einkehr im Krummenbachhof war für die gut gelaunte Gesellschaft ein schönes Erlebnis. Viele alte Geschichten und Erlebnisse wurden hervorgekramt und Erinnerungen ausgetauscht. Von Aha aus traten die Gottenheimer Schulkameraden dann mit dem Zug den Rückweg nach Gottenheim an. Der Tag wurde beim Essen und gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Krone beendet. Alle waren sich einig: Es war ein schöner Tag. Und auch die teilweise von weit her angereisten Kameraden bereuten nicht, den weiten Weg in die alte Heimat auf sich genommen zu haben.



Erna kommt!

Gottenheimer Urgestein repräsentiert unsere Gemeinde im TV

Am **24.11.2006** um 20.15 Uhr wird unsere Gemeinde in der Sendung „Schöner Feierabend“ im Fernsehsender SWR durch eine Delegation vertreten sein.

Also, Termin vormerken, TV einschalten, überraschen lassen!
Viel Spaß!

Das Innenministerium Baden-Württemberg informiert:

Wichtige Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Feststofföfen

Landesbranddirektor Hermann Schröder: „Rauchmelder können Leben retten“

„Der anhaltende Trend hin zu so genannten Feststofföfen birgt neben den ökologischen Vorteilen auch Gefahren wie bei-

spielsweise das erhöhte Risiko von Wohnungsbränden. Durch falsche Handhabung der immer beliebter werdenden Kamin- und Kachelöfen kann es zu gefährlichen Situationen kommen“. Das sagte Landesbranddirektor Herman Schröder am Donnerstag, 19. Oktober 2006, in Stuttgart.

Gerade zu Beginn der Heizsaison sei das Thema hochaktuell: Der richtige Umgang mit den mittlerweile weit verbreiteten Öfen sei sehr wichtig. Um die gemütliche Wärme eines Holzfeuers auch genießen zu können, seien einige Aspekte unbedingt zu beachten. „Es dürfen keine brennbaren Materialien wie Holzscheite oder Papier direkt an den Ofen gelagert werden. Ein Sicherheitsabstand ist einzuhalten. Die Gefahr, dass heiße Glut aus dem Ofen „spritzt“ ist nicht zu unterschätzen“, sagte Schröder. In diesem Zusammenhang sei es wichtig, die Ofentür nach dem Befüllen immer umgehend zu schließen. Die Asche

darf nicht in einen Mülleimer, sondern gehört in speziell dafür vorgesehene, nicht brennbare Behälter mit einem Deckel.

„Schon vor Inbetriebnahme muss man einige Dinge beachten, um eine Brandgefahr zu vermeiden“, so Schröder. Der notwendige Abstand des Ofens und des Ofenrohrs zu Wänden, Türen und Möbeln müsse unbedingt eingehalten und als Aufstellfläche eine nichtbrennbare Unterlage verwendet werden. Außerdem müsse das Ofenrohr fest mit dem Ofen verbunden und dicht sein. „Generell ist vor dem Einbau und der ersten Inbetriebnahme des Ofens der Bezirksschornsteinfegermeister zu konsultieren“, betonte der Landesbranddirektor.

„Auch wenn man alle Vorsichtsmaßnahmen einhält, besteht immer die Gefahr, dass durch unglückliche Umstände oder Unachtsamkeit Rauch oder das tödliche Kohlenmonoxid austritt. Die vorgesehenen Zuluföffnungen der Ofen müssen immer funktionsfähig sein, damit ausreichend Frischluft zur Feuerstelle strömen kann.

Außerdem rate ich dringend dazu, Rauchmelder in alle Häuser und Wohnung einzubauen. Das gilt natürlich auch für alle Gebäude ohne Holzöfen.

Denn die kleinen Warngeräte können in allen geschlossenen Räumen Leben retten“, sagte Schröder. Rauchmelder seien nicht teuer und könnten problemlos auch von Laien angebracht werden. Bei der schon seit einiger Zeit laufenden Aktion „Rauchmelder retten Leben“ würde die Bevölkerung über die Gefahren durch Brandrauch und über den lebensrettenden Nutzen der Warngeräte aufgeklärt, sagte der Landesbranddirektor.

Weitere Informationen zu Rauchmeldern und Brandschutz gibt es bei der örtlichen Feuerwehr.

Toto-Lotto-Sportjugend-Förderpreis geht in die fünfte Runde

90.000 Euro für vorbildliche Jugendarbeit

„Der Jugend eine Chance!“, so lautet das Motto des landesweiten Wettbewerbs. Im Rahmen des Toto-Lotto-Sportjugend-Förderpreises werden in diesem Jahr bereits zum fünften Mal baden-württembergische Sportvereine mit beispielhafter Nachwuchsförderung ausgezeichnet. Belohnt werden pfliffige Aktionen, die im Jahr 2006 stattfinden und über den normalen Vereinsbetrieb hinausgehen. Den insgesamt 156 Gewinnern winken Preisgelder in Höhe von 90.000 Euro!



Bewerben können sich Sportvereine, Sportkreise und -verbände aus Baden-Württemberg. Die Projekte sollten jugendgerecht und ehrenamtlich organisiert sein.

Ob es sich nun um Projekte zur Förderung des Teamgeists oder zur Integration Behinderter, um Feriencamps oder besondere Aktionen handelt, die anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft durchgeführt wurden: dem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt. Von der Jury prämiert wird, was kreativ und vorbildlich ist.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Nachwuchsförderung als eine der elementarsten Aufgaben der Sportvereine zu stärken,

die Bedeutung der Vereine im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern sowie die jahrzehntelange Partnerschaft zwischen Toto-Lotto und dem Sport in Baden-Württemberg zu dokumentieren.

Der Toto-Lotto-Sportjugend-Förderpreis wurde 1998 anlässlich des 50jährigen Bestehens des Unternehmens ins Leben gerufen und wird seitdem im zweijährigen Turnus in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und der Baden-Württembergischen Sportjugend ausgeschrieben. Er bietet auch kleinen Vereinen und Jugendabteilungen die Chance, die Vereinskasse aufzubessern und sich der Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Prämierung der Sieger findet im Frühjahr 2007 im Europa Park Rust statt - einschließlich Erlebnisaufenthalt in Deutschlands größtem Freizeitpark geboten.

Die Teilnahmebedingungen, Bewerbungsformulare und weitere Informationen zum Toto-Lotto-Sportjugend-Förderpreis 2006 sind erhältlich bei der Baden-Württembergischen Sportjugend im Landessportverband und bei den Lotto-Verkaufsstellen im Land und stehen im Internet unter der Adresse www.sportjugendfoerderpreis.de als Download zur Verfügung. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2006.

S INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Deutsche Rentenversicherung

**Vorträge und Seminare
Achtung! Neuer Veranstaltungsort!
Informationszentrum der Deutschen
Rentenversicherung, Heinrich-von-
Stephan-Str. 3, 79100 Freiburg**

Anmeldung erbeten unter:
Tel. 0761/20 70 70, Fax 0761/20 70 71 10,
e-mail: regio.fr@drv-bw.de

★ **Altersrente Wer? Wann? Wie?**

Termin: 06.11.2006
Beginn: 16.30 Uhr

★ **Berufsunfähigkeit - was wäre wenn?**

Termin: 13.11.2006
Beginn: 16.30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos! Anmeldung wird erbeten!

Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

★ **Gesprächskreis für Trauernde**

Einen nahestehenden Menschen zu verlieren, ist in der Regel mit viel Schmerz und Leid verbunden. Ich muss mich von dem lieb gewordenen Menschen verabschieden, muss loslassen und mich all die neue Situation gewöhnen. Alles verändert sich, nichts ist mehr so, wie es einmal war. Vieles muss neu erlebt, organisiert und eingeübt werden. Trauer ist deshalb auch stets ein Angriff auf die eigene Persönlichkeit, auf das Selbstbewusstsein. Die unterschiedlichsten Gefühle wie Trauer, Wut, Ohnmacht, Schuldgefühle, Angst oder Hoffnung, können sich gegenseitig ablösen bzw. nebeneinander auftreten. Damit umzugehen und diese zu verstehen, ist nicht leicht. Eventuell ist es auch für die Menschen in der Umgebung schwierig, diese Situation mitzutragen und auszuhalten, so dass es gut tun kann,

sich einmal mit anderen, die Ähnliches erleben, auszutauschen.

Die Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e. V. bietet deshalb in Kooperation mit der Hospizgruppe Eichstetten ab dem 07. November 2006 einen Gesprächskreis für Trauernde an. Der Kurs findet an fünf Abenden im Haus Inigo (Hauptstr. 74) in Bötzingen statt.

Es sollen an diesen Abenden Themen offen angesprochen werden, die sonst fast nie thematisiert werden, z.B. die verschiedenen "Gesichter" der Trauer, die häufige Isolation und Einsamkeit, die mit der Trauer einhergeht, der Umgang mit Gedenk- und Feiertagen und vieles mehr. Psychische und soziale Aspekte stehen im Vordergrund. Die Kursteilnehmer/innen können an diesen fünf Abenden Hilfe und Stärkung für ihre schwere Situation erfahren und Möglichkeiten der Verarbeitung und Entlastung kennen lernen.

Sich in vertrauter Atmosphäre einer Gruppe von "Gleichgesinnten" mitzuteilen, zuzuhören, mitzudenken, kann bereits Erleichterung bringen und die eigene Situation entspannen.

Deshalb herzliche Einladung an alle, die sich angesprochen fühlen und sich auf diese Abende einlassen wollen, um wieder Kraft und Energie für den Alltag zu sammeln.

Die Leitung dieses Kreises übernehmen: Antonia Kiechle: Mitarbeiterin der Ökumenischen Hospizgruppe Eichstetten; Kontaktstudium im "Palliative Care" Christine Egenlauf: Diplomreligionspädagogin und Krankenschwester

Gesprächskreis für Trauernde!

**Im Haus Inigo, Hauptstr. 74, 79268 Bötzingen
Ab 7. November 2006 jeweils dienstagsabends von 19.30 - 21.30 Uhr
(5 Abende).
Die Teilnahme ist kostenlos.**

Anmeldung bis spätestens zum 6. November 2006 bei der Kirchlichen Sozialstation in Bötzingen, Tel.: 07663/40 77 oder bei der Hospizgruppe in Eichstetten, Tel.: 07663/37 57

★ **Neuer Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken**

Demenzranke Menschen zu pflegen und sie einfühlsam zu begleiten, stellt eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Es mitzuerleben, wie aus einem vertrauten Menschen allmählich ein Fremder wird, der so "Unsinniges" von sich gibt und "Verrücktes" tut, macht hilflos und stürzt in Krisen. Für die Angehörigen ist die Pflege der von dieser Krankheit Betroffenen unter Umständen eine auf Dauer kaum tragbare Belastung.

Die Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e. V. bietet ab dem 09. November 2006 speziell für Angehörige, die zu Hause, in der näheren Umgebung oder im Heim einen an Demenz erkrankten Menschen pflegen und betreuen, einen Gesprächskreis an. Der Kurs findet an fünf Abenden im Evangelischen Gemeindezentrum in der March statt.

Es sollen an diesen Abenden Themen offen angesprochen werden, die sonst fast nie thematisiert werden, z.B. die häufige Isolation und Einsamkeit derjenigen, die sich fast rund um die Uhr um ihren Angehörigen sorgen. Oder die Persönlichkeitsveränderungen der Erkrankten, die manchmal nur schwer nachvollziehbar sind. Häufig kommt es zu Überforderungen, wenn die Äußerungen und Handlungen der Betroffenen immer rätselhafter werden und sie zunehmend in ihre eigene Welt Zuflucht nehmen.

Psychische und soziale Belastungell stehen im Vordergrund. Die KursteilnehmerInnen können an diesen fünf Abenden Hilfe und Stärkung für den Pflegealltag erfahren und Möglichkeiten der Entlastung und Entspannung kennen lernen.